

Herrn Bürgermeister
Christian Küsters
Doerkesplatz 11
41334 Nettetal

Nettetal, 6. Mai 2026

Antrag zur Prüfung eines dezentralen Konzeptes für Wohnmobilstellplätze

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Küsters,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Nettetal beantragt:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklung eines dezentralen Konzeptes für Wohnmobilstellplätze im Stadtgebiet zu prüfen. Dabei soll gemeinsam mit privaten Investoren sowie potenziellen Betreiberinnen und Betreibern erörtert werden, welche planungsrechtlichen Rahmenbedingungen, förderrechtlichen Möglichkeiten, wirtschaftsfördernden Maßnahmen und touristischen Vermarktungskonzepten erforderlich sind, um ein Netz dezentraler Wohnmobilstellplätze in Nettetal zu etablieren.

Begründung:

Der Wohnmobil- und Campingtourismus erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2024 rund 2,65 Millionen Übernachtungen auf Campingplätzen registriert. Dies entspricht einem Anstieg von rund 56 % gegenüber dem Jahr 2015. Insbesondere der Wohnmobiltourismus entwickelt sich dabei zunehmend zu einem wichtigen Bestandteil des touristischen Angebotes vieler Kommunen.

Nettetal verfügt über ideale Voraussetzungen, um von dieser Entwicklung zu profitieren. Der hohe Naturbezug, die Lage unmittelbar an der niederländischen Grenze mitten im Naturpark Schwalm-Nette, zahlreiche zertifizierte Wanderwege sowie sehr gute Bedingungen für den Fahrradtourismus machen das Stadtgebiet zu einem attraktiven Ziel für Kurzaufenthalte von Wohnmobilreisenden.



Wohnmobilstinnen und Wohnmobilsten stellen dabei eine touristische Zielgruppe dar, die häufig außerhalb klassischer Ferienzeiten reist, lokal konsumiert, Gastronomie und Einzelhandel stärkt und vergleichsweise geringe infrastrukturelle Anforderungen stellt. Gleichzeitig können zusätzliche Besucherinnen und Besucher zur Belebung der Innenstädte und Ortskerne beitragen.

Im Stadtgebiet bestehen an verschiedenen Stellen Potenziale für kleinere dezentrale Wohnmobilstellplätze, beispielsweise auf ehemaligen Parkplatzflächen, Hofanlagen, Brachflächen oder anderen geeigneten Grundstücken. Dieses bislang nur unzureichend genutzte Potenzial gilt es gezielt zu erschließen.

Ziel soll ausdrücklich nicht die Errichtung großer kommunaler Campinganlagen sein. Vielmehr sollen private Interessierte ermutigt werden, kleinere dezentrale Wohnmobilstellplätze zu schaffen und zu betreiben. Hierbei kann und sollte die Stadt Nettetal als Ermöglicher und koordinierende Stelle auftreten.

Dies kann insbesondere umfassen:

- Unterstützung bei planungsrechtlichen Fragestellungen,
- Beratung hinsichtlich möglicher Förderprogramme,
- Unterstützung bei touristischer Vermarktung,
- Vernetzung potenzieller Betreiberinnen und Betreiber,
- Entwicklung eines ganzheitlichen touristischen Konzeptes dezentraler Wohnmobilstellplätze.

Durch ein solches Konzept kann Nettetal zusätzliche touristische Wertschöpfung generieren, Gastronomie und Einzelhandel stärken und mittelbar auch positive Effekte auf kommunale Gewerbesteuerereinnahmen erzielen.

Hierfür bedarf es keiner umfangreichen städtischen Investitionen. Vielmehr sollte gemeinsam mit interessierten Akteuren ein Handlungsrahmen entwickelt werden, der Anreize schafft, privates Engagement unterstützt und den Tourismus in Nettetal nachhaltig stärkt.

Mit freundlichen Grüßen



Philipp Heks
– Fraktionsvorsitzender –

